

Leistungsrichtlinien für Selektionskonzepte Vorgaben Winteruniversiade 2021 «Luzern – Zentralschweiz»

10 Zugelassene Sportarten 2021

Biathlon, Curling, Eishockey, Eiskunstlauf, Freestyle-Skiing (Cross, Slopestyle, Big Air), Langlauf, Ski Alpin, Snowboard (Alpin, Big Air, Cross, Slopestyle), Short Track, Ski-Orientierungslauf

Für die Ausarbeitung der sportartspezifischen Selektionskonzepte gelten folgende Anforderungen:

Grundlagen TEAM SUISSE 2021

Grundlage der Selektionskonzepte bilden immer die von der FISU definierten Regulations sowie die vorliegenden Leistungsrichtlinien. Die Selektionskonzepte der Fachverbände orientieren sich an den üblichen Selektionsanforderungen für vergleichbare internationale Anlässe (EM/U23 WM/WM), es gilt die festgelegten Leistungsanforderungen anlässlich des Zielwettkampfs mindestens zu bestätigen.

Die Winteruniversiade als zweitgrösster Winter-Multisportanlass der Welt (nach Olympischen Winterspielen) bietet jungen Leistungssportlern die einmalige Möglichkeit wertvolle Erfahrungen auf Internationalem Spitzensport Level zu sammeln.

2021 findet die Winteruniversiade in Luzern-Zentralschweiz statt. Swiss University Sports möchte in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden mit einem möglichst starken Team SUISSE antreten. Es sollen Leistungsanforderungen nach dem **Grundsatz «Neue Herausforderungen meistern – Bestleistungen an der Heimuniversiade erzielen»** festgelegt werden, welche eine Unterscheidung und Priorisierung der folgenden drei Gruppen zulassen:

A Athleten mit klarem Medaillenpotential «High Potentials»

Diese Athleten zeichnen sich an internationalen U23/EM oder WM-Wettkämpfen (resp. Europacup/Weltcup etc.) bereits durch Rangierungen in Medaillen- oder Diplomrängen aus und sind bereits im Elitesport etabliert, resp. stehen an der Schwelle dazu. An der Universiade besteht das Ziel: Medaille. Sie sollen wichtige Erfahrungen im spezifischen Umfeld der Universiade sammeln können, auch im Hinblick auf Olympische Spiele Peking 2022.

B Athleten mit Potential zukünftige Leistungsträger zu werden «New Leaders»

Diese Athleten befinden auf dem Athletenweg beim Übergang von Talent zur Elite und weisen Diplompotential aus, allenfalls auch Medaillen Chancen. Sie sollen wichtige Erfahrungen im spezifischen Umfeld der Universiade sammeln können, auch im Hinblick auf die Universiade 2023.

C Athleten mit Potential für persönliche Bestleistungen «Leader in Sports and Studies»

Diese Athleten zeichnen sich speziell durch eine erfolgreiche Duale Karriere «Spitzensport und Studium» aus und sollen am Zielwettkampf ihr persönliches Leistungspotential maximal ausschöpfen, ohne reelle Chancen auf eine Diplom- oder Medaillenplatzierung an der Winteruniversiade.

Formale Voraussetzungen

Zur 30. Winteruniversiade kann zugelassen werden wer folgende Bedingungen erfüllt:

1. **Schweizer Staatsbürgerschaft**
2. **Alter: mind. 17 Jahre bis max. 25 Jahre alt, d.h. Geburtsdatum zwischen 01.01.1996 und 31.12.2003**
3. **Studierenden Status, d.h. ordentliche Immatrikulation an einer anerkannten Schweizer oder ausländischen Universitären Hochschule resp. Fachhochschule**

<https://www.swissuniversities.ch/de/hochschulraum/anerkannte-schweizer-hochschulen/>

Grundlage ist das Vorweisen des offiziellen **Eligibility Formulars** (FISU) auf welchem die betreffende Hochschule den Studierendenstatus bestätigt und welches durch den Athleten an Swiss University Sports innert Frist einzureichen ist.

Ehemalige/r Student/in: Der Studienabschluss darf nicht vor 2020 erfolgt sein (Abschlusszeugnis, Diplom). Studiumsabsicht per FS 2021: In Ausnahmefällen (Entscheid Swiss University Sports) reicht eine Gymnasiale Maturität oder Fach-/Berufsmaturität und Bestätigung einer Hochschule über den Studienbeginn im FS 2021.

Selektionsprozess

Der Disziplinchef Swiss University Sports ist für das Verfassen des Selektionskonzeptes verantwortlich, in enger Zusammenarbeit mit dem nationalen Fachverband. Die Priorisierung gemäss der drei Gruppen soll in den Selektionskonzepten der einzelnen Disziplinen abgebildet werden. Die vorgegebenen Termine und Verantwortlichkeiten für den gesamten Selektionsprozess sind verbindlich (siehe Vereinbarung und Pflichtenheft für DCs, sowie Checkliste).

Der DC ist angehalten, das Selektionskonzept gemäss der Vorlage von Swiss University Sports zu verfassen. Die darin festgelegten Selektionskriterien sowie die weiteren Bestimmungen und Termine regeln den Selektionsprozess in der jeweiligen Disziplin umfassend und klar.

Nach dem Einverständnis des Fachverbands, legt der Disziplinchef das Selektionskonzept der Chefin Leistungssport Swiss University Sports zur finalen Genehmigung vor.

Spezifisch für die Selektionskriterien ist folgendes zu beachten:

Die Möglichkeit einer gezielten Vorbereitung im TEAM und einer entsprechend frühen Selektion soll für Athleten mit hohem Medaillenpotential geprüft werden. Ein entsprechendes Resultat an einer WM/EM/U23-WM im Voruniversiade-Jahr kann als Selektionskriterium miteinbezogen werden.

Sollte ein vorgesehener Selektionswettkampf ausfallen, kann der Verband in Absprache mit Swiss University Sports einen neuen Wettkampf bezeichnen, an dem die Leistungsanforderung erbracht werden kann.

Weil die Winteruniversiade in der Schweiz stattfindet, wird das TEAM SUISSE frühzeitig zusammengestellt, um einerseits die Saisonplanung optimal darauf abstimmen zu können, und andererseits um Themen wie «Karriereplanung, Spitzensport und Studium, Mentoring, Team-Community» bereits im Vorfeld der Universiade Raum geben zu können.

Per Oktober 2020 wird entsprechend das TEAM SUISSE präsentiert. In Ausnahmefällen (Entscheid Swiss University Sports) wird der definitive Entscheid (Finale Selektionsmeldung) aber erst per 20.12.2021 abschliessend gelten, d.h. eine Nominierung per Oktober ist nicht in jedem Fall gleich einer definitiven Selektion.

Ausnahmeregelungen im Falle von verletzten Athleten mit hohem Potential sind vorzusehen. Die Selektionsmöglichkeiten in diesem Falle sind präzise zu formulieren.

Bei Staffel- und Teamselektionen in Einzelsportarten (Langlauf, Biathlon, Ski Alpin etc.) ist im Selektionskonzept aufzuzeigen, anhand welcher Kriterien die Besetzung (evt. inkl. Ersatzathlet) erfolgt.

Zürich, 27.11.2019 / Version Def.

Gezeichnet:

Marilen Matter Graf, Chefin Leistungssport Swiss University Sports
Chris Böcklin, Head of Delegation Winteruniversiade 2021